

Trünzig überrascht Spitzenreiter

Zum Rückrundenaufakt in der Fußball-Kreisliga hat die SG dem FC Sachsen ein 3:3 (2:1) abgerungen.

VON THOMAS MICHEL

LANGENBERNSDORF – Mathias Lange sprach nach dem Abpfiff von einem „Warnschuss zur rechten Zeit“. „Nach dieser Leistung meiner Mannschaft müssen wir mit dem einen Punkt zufrieden sein“, sagte der Trainer von Spitzenreiter FC Sachsen Steinpleis-Werdau, der sich die Begegnung mit der SG Trünzig auf jeden Fall ein wenig anders vorgestellt hat. Zumal die Werdauer auf dem schwer bespielbaren Platz unterhalb der Langenbernsdorfer Grundschule den besseren Start hatten und nach zehn Minuten in Führung lagen. Nach einem Foul an Randy Tittel im Trünziger Strafraum, verwandelte Niels Neumann vom Punkt. Doch bereits eine Minute später fiel der Ausgleich. Andy Thier nutzte nach einem straff getretenen Freistoß von Trünzigs Kapitän Fabian Unger einen Abstimmungsfehler der Werdauer vor ihrem Torhüter Jörg Nowatzky konsequent. Anschließend sahen die 150 Zuschauer eine über weite Strecken ausgeglichene Partie. Drei Minuten vor der Pause unterlief Gäste-Kapitän Thomas Unger am eigenen Strafraum ein derber Patzer, den Ferenc Neumann mit dem Trünziger Führungstreffer bestrafte. Jörg Nowatzky war dieses Mal chancenlos.

Nach dem Seitenwechsel drängte der FC Sachsen mit aller Macht auf den Ausgleich. Das 2:2 fiel zwar in der 75. Minute nach einem Freistoß von Niels Neumann durch Rico Krebs, doch die Gastgeber aus Trünzig hatten längst zu ihrem Spiel gefunden und boten dem Favoriten Paroli. Niels Neumann nutzte keine 60 Sekunden später das nächste Gastgeschenk zur erneuten Führung



Trünzigs Torjäger Ferenc Neumann (am Ball) brachte seine Mannschaft zweimal in Führung. Für einen Sieg hat er am Ende aber nicht gereicht.

FOTO: THOMAS MICHEL

14. Spieltag: Fußball-Kreisliga, Staffel 1

SG Trünzig – FC Sachsen Steinpleis-Werdau 3:3 (2:1). Torfolge: 0:1 N. Neumann (10./Strafstoß), 1:1 Thier (11.), 2:1 F. Neumann (42.), 2:2 Krebs (75.), 3:2 F. Neumann (76.), 3:3 Krebs (80.). Schiedsrichter: F. Müller (SpVgg Reinsdorf-Vielau). Zuschauer: 150
SV 1861 Kirchberg – FV Blau-Weiß Hartmannsdorf 3:0 (2:0). Torfolge: 1:0 Petzold (26.), 2:0 Müller (36., 56.).

seiner Mannschaft. Der Torjäger ließ dieses Mal gleich drei FC-Spieler stehen. „Mit unseren Fehlern haben wir uns selbst das Leben schwer gemacht“, ärgerte sich Mathias Lange, dessen Gegenüber Thomas Götz nach dem zweiten Neumann-Treffer wohl schon auf drei Punkte hoffte. Doch der FC Sachsen

Schiedsrichter: Schuchardt (VfB Eckersbach). Zuschauer: 50

VfB Eckersbach – ESV Lok Zwickau II 2:0 (1:0). Torfolge: 1:0 Falck (33.), 2:0 Brause (81.). Schiedsrichter: Weißflog (Raschau-Markersbach). Zuschauer: 20

SV 1861 Ortmannsdorf – LSV Thierfeld 1:2 (1:2). Torfolge: 1:0 Jürgens (6.), 1:1 Ach (18.), 1:2 Welzel (39.).

Schiedsrichter: Groß (FSV Oberwiesenthal). Zuschauer: 75

TSV Crossen II – SV Rotation Langenbach 0:0. Schiedsrichter: O. Tittel (FSV Zwickau)

Die Partien VfL Wildenfels – SV Mündental Wilkau-Haßlau und Ebersbrunner SV – SV 46 Mosel sind am 15. April verlegt worden.

schaftte nach einer erneuten Standardsituation noch den Ausgleich. Wieder trat Niels Neumann einen Freistoß, den Krebs in die Maschen köpfte (80.).

Der Spitzenreiter konnte sich fünf Minuten später bei seinem Schlussmann Nowatzky bedanken, dass das Remis bis zum Ende hielt. Er

parierte einen platzierten Schuss von Trünzigs Nicky Scholz. „Ich hätte das Spiel durchaus gewinnen können, aber ich bin mit dem einen Punkt gegen den Spitzenreiter zufrieden“, sagte Thomas Unger, dessen Mannschaft sich in der Tabelle auf den siebenten Platz verbesserte.